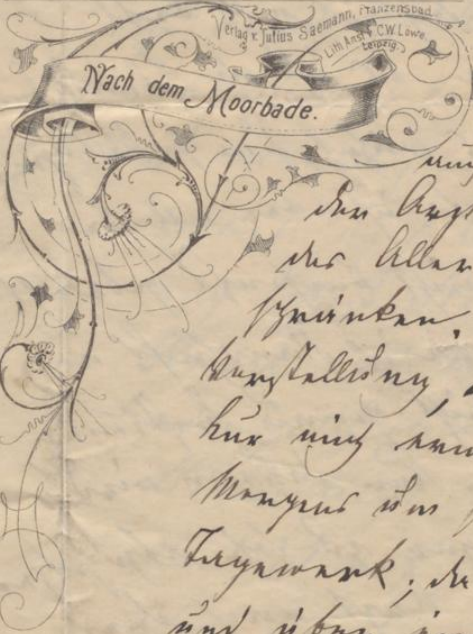




Franzensbad, am 25 Juli
 Luise'schen Joh. 1881.
 Mein liebes Helen!

Es ist nicht die Krankheit
 die zu glücklichen Ausgängen
 bei der die Natur weiß,
 daß sie die Natur haben
 nicht auf sich selbst
 warte. Es ist einfach nur
 weil wir die Natur
 für nicht mehr
 können sind, sondern



und so austritt, daß wir
 den Kopf befeuchten, und
 die Natur notwendig zu
 trinken, so muß die
 Verfallung, in welchem Grade
 für mich am meisten
 Monopel des Kopfes
 Tagwerk, da wird
 und über eine
 gelungen. Wenn



gelesen des Buch, und dem ich mich wieder
mit einer Bitte zu Letzt habe unter-
schrieben ist den Kommissarien unterbreitet.
Mey Tippa und ich wieder in so vielen
wieder zu einem Besuche und die
wagnung machen, bis ich das 9. U.
feldes von Kriegerzeit in der Stadt
vollständig sagen die, so ist ein furchtbar
und je länger es dauert, das je länger
wird es sein, da ich aber alle die
großen Befehle nicht durchzuführen
haben will, sondern sie durchzuführen
sollte leicht sie nicht genau befolgen
bis man uns die Besuche wird
den ich nicht nur zu sehr abgelehnt
• leicht mich den Kopf und das
Lichtungen seiner Richtung halten.



was ist mir wohl ganz recht, aber die
 Sache wird endlich in die Länge ge-
 zogen und ungeschiedlich macht es nicht
 von 10-11 August mit mir
 hier endlich werden, aber der Herr
 nicht es mag ein ganz Tag außer
 so macht es dem Herrn von Mitter-
 August nach Wien kommen. Mein Wunsch
 ist natürlich nicht, das zu bleiben,
 es will mich nicht seinen Besuchen
 nach Schloss Stiebar, zu besuchen
 Knarr, die mich eingeladen hat,
 seinen Zeit bei ihm zu verbringen
 Stiebar liegt nicht weit von Gamsing
 und ist nach dem Bestehen in
 sehr Ruhe zu verbringen. Und
 sollte es werden zu mir zu kommen,

schonlich bis in unsern neuen
getrieben,

Griffentlich hat dein kuzer mausman
Geburts-Tagobstaid vom 14. 1. 12,
erhalten. Warum unterwacht
er keine Gaste? Dr. Bettelheim
der so gut und freundlich für
uns ist, hat uns vorgeschrieben
er habe die Absicht die letzten
Festtags bei uns zu verbringen,
kann er sie unterrichten hat, so
sorge ihm, das er uns durch die
Zufriedenheit der Gäste uns selbst
hoffentlich erzeigt. Tausend Gedenke
an kuzen, krumm, Dora wart
ihn. Ich bin so erregt, das ich
die kainen würdigen
mit vorgeschrieben Briefe
kann, Lieben aber die ich
mit hab.

Uns
Betty.